



## Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche  
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so  
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und  
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...  
dienlich

**Suffren, Jean**

**Cöllen, 1687**

Item eine Betrachtung desselben

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48272](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48272)

groffe Fürsten und Herzen für eine Ehr gehalten diese Kirch zu besuchen / und vor seinem Grab auff ihre Knie zu fallen. Der H. Eletus dritter Pabst nach dem H. Petro sagt in einem Schreiben / daß einer mehr bey Gott verdiene / wan er den H. Petrum besucher / als wan einer 2. Jahr fastete.

Der H. Pabst und Kirchen-lehrer Gregorius bezeuget / daß die Statt Rom als sie von den Longobardern besittet wurde / und kein Volk sich zu beschützen hätte / von dem H. Petro sey beschützt worden.

Als Maricus der Gothen König die Statt Rom aufplünderte / gab er Befehl daß man die Kirchen des H. Petri / und alles was ihr zugehörte / nit berühren sollte. Die Kaiserliche Käyserin Theodora befahl dem Anselmo / den Pabst Vigilium gefangen zu nehmen / wo er ihn ertappen mögte / aufgenommen in der Kirchen des H. Petri. Auf allem diesem sehest du / wie Gott den H. Petrum so gar allhie auff Erden verehret habe. Zu diesem kan man wohl sagen / was Petrus Damiani vom H. Marco dem Jünger des H. Petri schreibt / nemblich daß er zu Alexandria Gott im Nahmen des H. Petri eine Kirch hab lassen auffbarren ; Item daß man in der Kirchen Gottes die Stuhlscheyr des H. Petri zu begehren pflegt / welches sonst keinem Apostel geschickt. Wan man vorzeiten den Christen Geleits-brieff auff die Keyß gabe / pflegte man nach dem Nahmen des Vatters / Sohns und des H. Geists / auch den Nahmen des H. Petri zu setzen. Der H. Dionysius nennet ihn eine starke Stütze / und steiffe alte Säule aller Schrift-gelehrten ; keiner auß allen seinen Nachkomlingen hat sich wegen der grosser Ehrerbietigkeit Petrum nennen wollen.

Wie man den H. Petrum verehren soll / kanst du auß der gemeinen Weiß die Apo-

stel zu verehren abnehmen ; wie im 4. Theil des ersten Buchs Cap 6. und auß folgenden Betrachtung abzunehmen.

### Betrachtung von dem H. Apostel Petro.

#### 1. Punct.

**S**che an wie Gott dem H. Petro eine unbegreifliche Ehr angethan / und Günst erwiesen / in dem er ihn zum Apostel Ampt beruffen / welches du leichtlich erkennen kanst / wan du die groffe Würden und Eigenschaften eines Apostels erwogen und dan anfänglich so seynd die Apostel gleichsam Brüder des Herzen Jesu / seine Freunde / seine Hausgenossen / und keine Diener. Zum 2. So seynd sie Befandten des Herzen Jesu / gleich wie Jesus von seinem himmlischen Vatter gefandt war. Zum 3. So haben sie den wahren Geist des Herzen Jesu bekommen / angefangen mit dem himmlischen Geirr zu brennen / und andern mit demselben anzuzünden. Zum 4. So haben sie überflüssigere und vollkommene Gnaden als andere empfangen ; die weit näher bey dem Brunn der Gnaden als andere. Zum 5. So seynd sie die Brunnröhren / durch welche die heylsamen Lehren in die Seelen zu fließen pflegt ; sie seynd die heylliche Edelgestein / so die Braut Christi / das ist / die Kirch Gottes zieren ; sie seynd die Grundfest der Kirchen Gottes ; sie seynd die Diener des neuen Testaments ; die Aufspender der göttlichen Schätz ; die Herten der Heerd Christi ; das Salz der Erde ; die Liechter der Welt ; die erste Priester welche das Brod und den Wein in den Leib Christi verwandelt ; sie haben die erste Gewalt bekommen / andere zu Priester zu machen.